



# EUROREGION **ELBE LABE**



## **Geschäftsbericht 2020**

Partner der Region  
Partner Regionu

 Ostsächsische  
Sparkasse Dresden

## Inhalt

Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2020 .....	3
Projektarbeit der EUROREGION ELBE/LABE.....	5
Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE .....	8
Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE.....	9
Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE.....	11
Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion.....	12
Die Arbeit der Organe des Gemeindeverbandes Euroregion Labe.....	13
Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) .....	15
Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE .....	16
Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE.....	17
Karte der EUROREGION ELBE/LABE .....	21

## Herausgeber

### EUROREGION ELBE/LABE

Kommunalgemeinschaft Euroregion  
Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.  
Sitz der EEL  
An der Kreuzkirche 6  
01067 Dresden

Svazek obcí Euroregion Labe  
Sekretariát EEL  
c/o Magistrát města Ústí nad Labem  
Velká Hradební 2  
400 01 Ústí nad Labem

Telefon: + 49 351 4977 1011

telefon: + 420 411 198 002

E-Mail: [info@euroregion-elbe-labe.eu](mailto:info@euroregion-elbe-labe.eu)

e-mail: [informace@euroregion-elbe-labe.eu](mailto:informace@euroregion-elbe-labe.eu)

[www.euroregion-elbe-labe.eu](http://www.euroregion-elbe-labe.eu)

verantwortlich: Rüdiger Kubsch, Vladimír Lipský

14.03.2022

Titelbild: Beim Treffen der Gruppe „Samstags für Nachbarschaft“ am 16.05.2020 bei Oelsen  
(© EEL/Kubsch)

## Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2020

Selbstverständlich war die Corona-Pandemie auch das bestimmende Thema für die Euroregion Elbe/Labe im Jahr 2020. Durch die faktische Schließung der sächsisch-tschechischen Grenze im Frühjahr und im Herbst konnten die Treffen von Gremien und Fachgruppen meist nicht mehr in Präsenz stattfinden. Einiges konnte durch Online-Treffen kompensiert werden, aber das war in vielen Fällen kein adäquater Ersatz.

Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit anderer Institutionen wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt. So mussten einige Kleinprojekte abgebrochen werden oder wurden trotz Förderzusage gar nicht erst begonnen. Die Anbahnung neuer Kontakte und die Planung von Projekten war nahezu unmöglich.

Die 22. Tschechisch-Deutschen Kulturtage im Oktober wurden zwar ebenfalls von den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung beeinträchtigt, jedoch verlief dies glimpflicher als erwartet. Die staatlichen Regelungen ließen viele Veranstaltungen weiterhin zu, wenn auch mit verminderter Zuschauerzahl. Auf tschechischer Seite wurden die Vorschriften Anfang Oktober jedoch sehr verschärft, so dass dort faktisch keine Kulturveranstaltungen mehr möglich waren. Die kurz darauf stark ansteigenden Infektionszahlen bis zu weltweiten Spitzenwerten zeigten, dass die Beschränkungen dringend geboten waren. In Deutschland wurden entsprechende Maßnahmen erst nach den Kulturtagen eingeführt.

Durch die geringere grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurden zeitliche Ressourcen frei, die zu einem großen Teil in die Öffentlichkeitsarbeit der Euroregion investiert wurden, vor allem die Website und die Präsenz in sozialen Medien.

Die Grenzschießung im März führte zur Gründung einer Bewegung von Bürgerinnen und Bürgern, die mit diesem Schritt zutiefst unzufrieden waren. Den Anfang nahm es im Internet in Form einer Facebook-Gruppe, die jedoch bald praktisch aktiv wurde und ab Mai in zweiwöchigem Rhythmus zu Treffen und Picknicks an der Grenze aufrief. Die Facebook-Gruppe erreichte mehrere Tausend Mitglieder, und auch die Treffen – in der Euroregion Elbe/Labe z.B. am Eulentor in der Sächsischen Schweiz sowie bei Oelsen – waren ebenfalls gut besucht. Ähnliche Treffen fanden entlang der gesamten Grenze Tschechiens zu Deutschland und Österreich sowie teilweise auch zu Polen statt. Die Euroregion hat diese Aktivitäten in Form von Öffentlichkeitsarbeit und durch Beiträge zur Verstärkung der Bewegung unterstützt. Sie sind ein wunderbares Beispiel dafür, dass mittlerweile intensive grenzüberschreitende Kontakte im privaten Bereich entstanden sind, und erregten große Aufmerksamkeit in der Presse und im politischen Raum. Leider konnte die erneute Grenzschießung im Herbst damit nicht verhindert werden.

### **Kurzer Abriss der Grenzschießungen**

Ab dem 13. März 2020 wurde die Grenze von der tschechischen Regierung nahezu komplett geschlossen. Dank Intervention von sächsischer Seite wurden kurzfristig zumindest Ausnahmen für systemrelevante Berufe – vor allem im Gesundheitswesen – eingeführt. Im Laufe der folgenden Wochen wurde über die Dauer der Grenzschießung diskutiert. Ranghohe tschechische Regierungsberater nannten einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren. Später wurde eine

Öffnung im Sommer in Aussicht gestellt, dann auf den 15. Juni festgelegt, um sehr kurzfristig am 5. Juni umgesetzt zu werden.

An dem 25. September wurde ganz Tschechien vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiet eingestuft. Damit war nach der Einreise nach Deutschland eine Quarantänepflicht verbunden. Ausgenommen waren u.a. der kleine Grenzverkehr mit Aufenthalten von 48 bzw. 24 Stunden sowie Grenzpendler.

Am 5. Oktober 2020 rief die tschechische Regierung den Notstand aus. Damit verbunden waren auch starke Einschränkungen bei der Einreise. Vor allem musste nun ein triftiger Grund für den Aufenthalt in Tschechien nachgewiesen werden. Für viele Besucher kam dies einer Grenzschließung gleich.

Im Laufe des Herbstes wurden die Maßnahmen sowohl in Tschechien als auch in Sachsen weiter verschärft. Zwar gab hinsichtlich der Überquerung der Grenze weiterhin einige Ausnahmen für Grenzpendler und für Familienangehörige, aber dennoch beeinträchtigten die Regeln viele Menschen, deren besondere Lebenssituation nicht berücksichtigt wurde. So wurde auch die Vielfalt grenzüberschreitender Beziehungen deutlich.

Neben den Turbulenzen aufgrund der Corona-Pandemie beinhaltete das Jahr 2020 auch ein trauriges Ereignis für die Euroregion: Der Gründungsgeschäftsführer Christian Preußcher verstarb am 3. Oktober nach langer Krankheit. Aus vielen europäischen Grenzregionen sowie seitens der AGEG wurden Worte der Anteilnahme geschickt. Die Beerdigung musste aufgrund der Pandemie in kleinem Kreis stattfinden.



### 22. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Die Planung der 22. Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT) wurde unvermeidlich stark von der Pandemie beeinflusst. Bis zum Sommer war weitgehend unklar, ob die Veranstaltungen stattfinden können oder welchen Einschränkungen sie unterliegen würden. Dennoch wurden die Planungen ohne angezogene Handbremse fortgesetzt.

Bisher wurden die TDKT immer in zwei getrennten Veranstaltungen auf sächsischer und tschechischer Seite eröffnet. In diesem Jahr sollte die Eröffnung der TDKT erstmals in einer gemeinsamen Veranstaltung und auf tschechischer Seite stattfinden. Dieser Plan wurde jedoch relativ kurzfristig durch die verschärften Einreisebedingungen Deutschlands durchkreuzt. So musste innerhalb von 10 Tagen schnell eine Eröffnungsveranstaltung in Dresden organisiert werden. Sie fand – mit einer auf 60 Personen begrenzten Teilnehmerzahl – am 1. Oktober im Festsaal des Stadtmuseums Dresden statt. Lucie Ceralová und Johannes Wulff-Woesten umrahmten mit Liedern von Gustav Mahler und Antonín Dvořák die Reden von Staatsministerin Barbara Klepsch und Botschafter Tomáš Kafka. Der anschließende Empfang war etwas bescheidener als im Vorjahr, bot aber dennoch vielfältige Gelegenheit zum Austausch.



Plakatmotiv der 22. Tschechisch-Deutschen Kulturtage



Eröffnung der 22. TDKT im Stadtmuseum Dresden (© Peter R. Fischer)

Im Festivalzeitraum vom 1. bis 18. Oktober mussten von 54 auf deutscher Seite geplanten Veranstaltungen nur sechs abgesagt werden. Leider konnte keines der von deutscher Seite in Tschechien geplanten Konzerte stattfinden. Einige Veranstaltungen – vor allem Lesungen – wurde komplett oder teilweise in den virtuellen Raum verlagert, was sehr erfolgreich war. Insgesamt konnten trotz der starken Kapazitätsbeschränkungen rund 2100 Gäste begrüßt werden.

## **Ausstellung „Wir sind hier nicht allein“ zu Minderheiten in Tschechien**

Im Rahmen der TDKT, aber als davon unabhängiges Projekt, wurde in Zusammenarbeit mit der tschechischen Organisation Pamět Národa eine Ausstellung über nationale Minderheiten in Tschechien gestaltet und in Dresden, Dippoldiswalde und Sebnitz sowie in Kooperation mit dem Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem und Litoměřice gezeigt. Diese Ausstellung war auf einen LKW-Anhänger montiert, der von Besuchern umrundet und in dem durch Gucklöcher Interviews von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Minderheiten betrachtet werden konnten. Die Ausstellung wurde von geschätzt etwa 2500 Besuchern rezipiert.



*Ausstellung „Wir sind hier nicht allein“ am 02.10.2021 in Dresden (© Peter R. Fischer)*

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die durch die Corona-Pandemie frei gewordenen zeitlichen Ressourcen wurden maßgeblich in die Öffentlichkeitsarbeit der Euroregion investiert, vor allem in die Erweiterung und Aktualisierung der Website.

So wurde zum einen ein Info-Portal für Ausflugsziele in der Euroregion auf deutscher und tschechischer Seite umgesetzt. Auf einer interaktiven Karte können sich die Besucher dabei über die bekannten und die weniger bekannten besonderen Orte in der Grenzregion informieren, von Museen über Schlösser, Burgen, Naturbesonderheiten und Aussichtspunkte bis hin zu speziellen Angeboten für Kinder. Das Portal ging im Juni mit 200 Einträgen an den Start und verzeichnete bis zum Jahresende über 3300 individuelle Besuche. Unterstützt wurde dies durch eine Werbekampagne bei Facebook, in deren Rahmen jede Woche je ein Ausflugsziel auf tschechischer und sächsischer präsentiert wurde.

Bereits seit dem Frühjahr informierte die Euroregion auf der Website auf allgemein verständliche Art und zweisprachig über die Pandemie-Maßnahmen in beiden Ländern sowie die Regeln beim Grenzübertritt. Aufgrund der Lockerung der Regelungen ab dem späten Frühjahr erfuhr die Seite erst im Spätherbst wirklichen Zuspruch. So wurde sie von Mai bis Oktober rund 1000 Mal besucht, in den letzten zwei Monaten des Jahres jedoch rund 6700 Mal. Sie wurde damit zur mit Abstand am häufigsten aufgerufenen Seite der Euroregion. Dieser Anstieg ist auch der Optimierung für Suchmaschinen zu verdanken und setzte sich im Folgejahr fort.

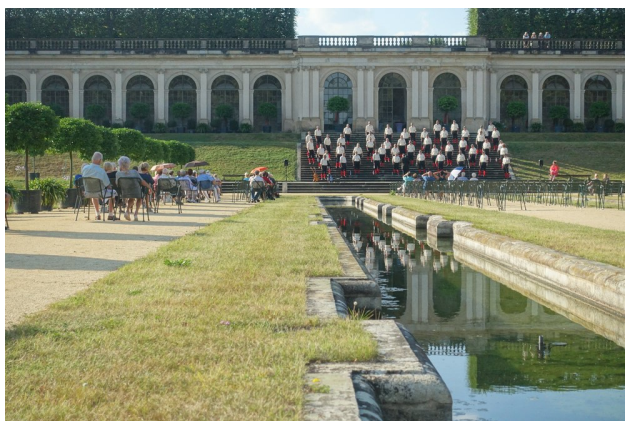
## Sportspiele zweier Euroregionen

Die mittlerweile zur Tradition gewordenen gemeinsamen Sportspiele der Euroregionen Erzgebirge und Elbe/Labe fanden trotz der Pandemie statt, diesmal am 18. September in Bílina. Bei bestem Wetter maßen sich rund 150 Kinder aus Tschechien und Sachsen in den Sportarten Volleyball, Fußball und Leichtathletik. Die Veranstaltung wurden aus dem Kleinprojektfonds der Euroregion Elbe/Labe gefördert.



Begrüßung zu den Sportspielen zweier Euroregionen am 18.09.2021 in Bílina (© EEL)

## Konzert des Bergsteigerchores in Großsedlitz



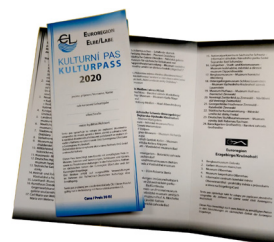
Konzert des Bergsteigerchores „Kurt Schlosler“ am 19.08.2021 im Barockgarten Großsedlitz (© EEL)

Um den vielen deutschen Gästen in der Region, die durch die internationalen Reiseinschränkungen zu erwarten waren, unsere Region kulturell angemessen zu präsentieren und den Kulturschaffenden in dieser schwierigen Zeit etwas unter die Arme zu greifen, bot die KG Euroregion allen Kulturinstitutionen, zu denen Kontakte bestehen, finanzielle und organisatorische Unterstützung für Veranstaltungen im Sommer an. Dieses Angebot wurde leider nur vom Barockgarten Großsedlitz wahrgenommen, wo am 19. August ein von ca. 140 Gästen besuchtes Konzert des Bergsteigerchores „Kurt Schlosler“ stattfand.

genommen, wo am 19. August ein von ca. 140 Gästen besuchtes Konzert des Bergsteigerchores „Kurt Schlosler“ stattfand.

## Kulturpass der EEL

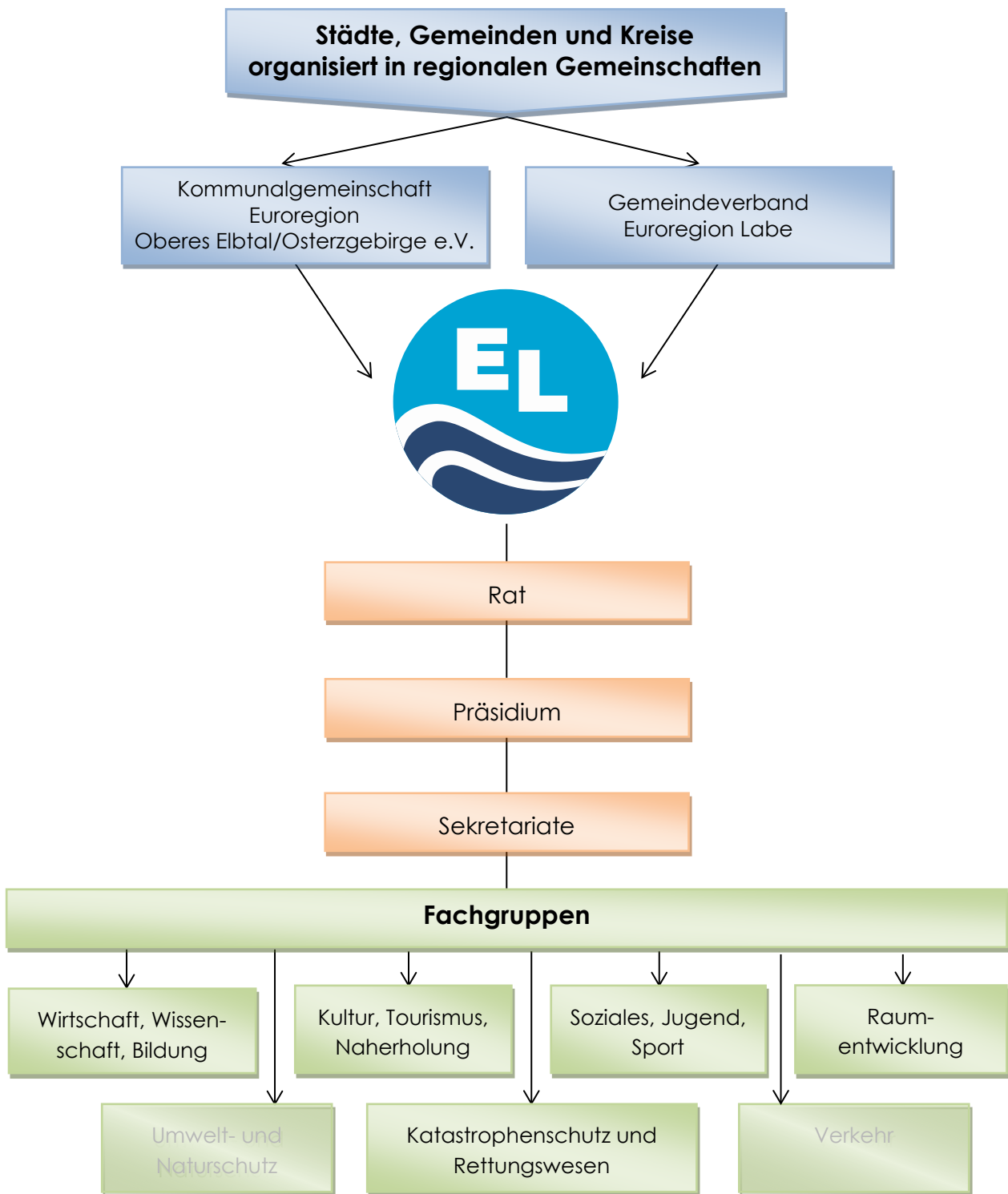
Für 2020 verhandelte die Euroregion mit 53 sächsischen Kulturinstitutionen die Möglichkeit von Eintrittsrabatten für tschechische Besucher. Der Pass wird über Touristeninformationszentren im Bezirk Ústí verteilt oder per Post an Interessenten verschickt. Der Preis betrug 30 CZK.



Kulturpass der Euroregion Elbe/Labe (© EEL)



# Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE





## Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE

Die Fachgruppen sind die informellen Arbeitsgremien der Euroregion auf freiwilliger Basis und bestehen aus delegierten Vertretern der Kommunalverwaltungen sowie weiteren ausgewählten Fachleuten entsprechend der inhaltlichen Themen der Beratungen. Auf mehrmals jährlich stattfindenden Fachgruppensitzungen werden verschiedene Themen, Projekte und Problemlagen vorgestellt, sowie Erfahrungen und Ansichten in der Grenzregion ausgetauscht. Auch die Berichte über die aktuelle Situation in der Euroregion sowie den Stand und die Zukunft der Förderprogramme stellen einen immer wiederkehrenden Bestandteil der Sitzungen dar.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, insbesondere die Grenzschließungen im Frühjahr und Herbst/Winter, konnten nur einige wenige Sitzungen der Fachgruppen stattfinden. Eine Verlegung in den virtuellen Raum hielten wir für nicht zielführend, da bei diesen Sitzungen der informelle Austausch ein entscheidender Bestandteil ist.

### Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung

Die Fachgruppe Kultur/Tourismus/Naherholung schaffte es als einzige, am 12. März – einen Tag vor der Schließung der Grenze – ihr Treffen durchzuführen. Dieses fand in Ústěč statt. Interessanterweise waren dennoch nur deutsche Fachgruppenmitglieder anwesend. Vielen tschechischer Teilnehmer/innen war von ihren Institutionen ein Treffen mit ausländischen Personen untersagt worden. Inhaltlich ging es in der Sitzung um die Bewerbung des Erzgebirges als UNSECO Welterbe und um die touristischen Aktivitäten der Stadt Ústěč. Diese wurden bei einem geführten Stadtrundgang auch besichtigt.



*Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung beim Rundgang am 12.03.2020 in Ústěč (© EEL)*

Zum zweiten Treffen der Fachgruppe kam es am 3. September in der Kindererlebniswelt Oskarshausen in Freital. Diese Einrichtungen präsentierte sich und ihre Aktivitäten zur Ansprache tschechischer Kundschaft und wurde daraufhin neu in den Kulturpass der Euroregion aufgenommen.



*Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung in Oskarshausen am 03.09.2020 (© EEL)*

Des Weiteren wurde das INTERREG-Projekt „Böhmisch-sächsische Literaturlandschaft“ des Zentrum Mittleres und Östliches Europa an der TU Dresden vorgestellt und Ideen für eine weitere Zusammenarbeit entwickelt. Das neue Info-Portal zu Ausflugszielen in der Euroregion sowie die Planungen zu einem Projekt mit Biografie-Recherchen zu Personen, die auf Friedhöfen in der Region beigesetzt sind, wurde von Euroregion selbst präsentiert.

## Fachgruppe Raumentwicklung



*Fachgruppe Raumentwicklung am 00.09.2020 in Bad Schandau (© EEL)*

Die Fachgruppe Raumentwicklung konnte sich 2020 nur einmal treffen, am 9. September in Bad Schandau. In dieser Sitzung präsentierte die Gemeinde Lípová (im Schluckenauer Zipfel) ihre vielfältigen Aktivitäten, die ihr einen tschechischen Preis für Dorferneuerung eingebracht hatten. Zudem erläuterte Dr. Tim Leibert von Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig die Ergebnisse seiner Forschung zu Kleinstädten in Deutschland.

## Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung

Auch diese Fachgruppe traf sich 2020 nur einmal, am 17. September in Dresden. Thema der Sitzung waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aus Sicht der Wirtschaft berichtete Hr. Zahradník von der IHK über die Zusammenarbeit der Kammern während der Krise. Frau Bláhová von der Beratungsstelle für ausländische Beschäftigte in Sachsen machte die gravierenden Auswirkungen der Grenzschließungen auf die – vor allem tschechisch – Grenzpendler deutlich.



*Vortrag von Hr. Zahradnik in der Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung am 17.09.2020 in Dresden (© EEL)*

## Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE

Gemäß der Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE hat diese als freiwillige Interessengemeinschaft zur grenzüberschreitenden Kooperation zwei gemeinsame Gremien, in denen jeweils Vertreterinnen und Vertreter der beiden Partner, d.h. des Gemeindeverbandes Euroregion Labe sowie der KG Euroregion, zusammenarbeiten.

Der Rat der EUROREGION ELBE/LABE hat jeweils 15 Mitglieder von jeder Seite (siehe S. 17) und ist das höchste Organ der EUROREGION ELBE/LABE. Er dient der gemeinsamen Beratung von Grundsatzfragen und der Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE besteht aus den beiden Präsidenten, vier weiteren Vertretern sowie den Geschäftsführern der beiden Partner und leitet die Arbeit der Euroregion zwischen den Sitzungen des Rates. Es trat 2019 nicht zusammen.

### Sitzung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE am 08.09.2020 in Bad Gottleuba

Der Rat der Euroregion Elbe/Labe traf sich zur jährlichen Sitzung am 08.09.2020 in Bad Gottleuba im Gasthof Hillig. Dieser etwas ungewöhnliche Tagungsort war gewählt worden, um die Pandemie-bedingt notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können. Vor der Sitzung wurde den Ratsmitgliedern ein geführter Besuch der Medizinhistorischen Sammlungen Bad Gottleuba geboten.



*Sitzung des Rates der Euroregion am 08.09.2020 in Bad Gottleuba (© EEL)*

Zuerst wurden nach den Kommunalwahlen des Vorjahres die deutschen Präsidiumsmitglieder gewählt. Herr Hilbert wurde als Co-Präsident bestätigt sowie Herr Brade zum Stellvertreter, Frau Förster als weiteres Mitglied und Herr Kießling als ihr Verhinderungsvertreter gewählt.

Daraufhin folgte der Bericht von Herrn Kubsch über die Tätigkeit der Euroregion in den vergangenen 12 Monaten und die Planungen für das kommende Jahr.

Anschließend wurde die Zukunft des Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe diskutiert. In der kommenden Förderperiode werde nur noch eine einzelne Einrichtung diesen Fonds verwalten dürfen. Neben der Gründung eines EVTZ wäre auch der Beitritt des tschechischen Gemeindeverbandes zur deutschen Kommunalgemeinschaft eine Lösung. Im Rahmen der Sitzung wurde dazu keine Entscheidung getroffen, sondern weitere Diskussionsbedarf konstatiert.

## **Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion**

### **Vorstand und Arbeitsausschuss**

Der Vorstand der KG Euroregion ist für alle Entscheidungen zuständig, die keinen anderen Organen übertragen wurden. Dies betrifft vor allem das operative Geschäft. Wichtigere Entscheidungen, die keines Beschlusses der Mitgliederversammlung bedürfen, trifft der Arbeitsausschuss. Es ist seit mehreren Jahren effiziente Praxis, dass Arbeitsausschuss und Vorstand meist gemeinsam tagen.

Dem Vorstand gehören der Präsident, zwei Vizepräsidenten, ein weiteres Mitglied sowie der Geschäftsführer an. Der Arbeitsausschuss besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes sowie 8 weiteren Vertreterinnen und Vertretern (siehe auch S. 19).

Pandemie-bedingt tagte der Arbeitsausschuss gemeinsam mit dem Vorstand im Jahr 2020 nur einmal. Die üblicherweise eher der inhaltlichen Planung und Diskussion gewidmete Sitzung im Frühjahr entfiel, da hier keine so wichtigen Themen oder Entscheidungen anstanden, dass ein Treffen in der aktuellen Situation gerechtfertigt gewesen wäre

### **Sitzung von Vorstand und Arbeitsausschuss am 12.10.2020 in Dresden und online**

Im Laufe der Monate hatte die Geschäftsstelle der Euroregion das notwendige Equipment und Know-how erworben, um Treffen online oder hybrid abhalten zu können. Dies wurde für die Sitzung des Arbeitsausschusses am 12. Oktober genutzt, die teilweise in Präsenz in der Geschäftsstelle sowie teilweise online stattfand.

Themen waren neben dem Bericht über die Lage der Euroregion - wie im Herbst üblich – der Jahresabschluss des Vorjahres sowie die Haushaltsplanung des Folgejahres in Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der KG Euroregion. Ihre Aufgaben bestehen neben Satzungs- und Finanzierungsentscheidungen insbesondere in der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien sowie Entscheidungen über die Richtlinien der Vereinstätigkeit. Der Mitgliederversammlung gehören insgesamt 31 Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder an (siehe auch S. 17).

### **Mitgliederversammlung im Umlaufverfahren im Dezember**

Aufgrund der deutlichen Verschärfung der Pandemielage zum Ende des Jahres hin wurde auf eine Mitgliederversammlung in Präsenz verzichtet. Stattdessen wurden die Beschlüsse in einem Umlaufverfahren gefasst. Diese betrafen den Jahresabschluss 2019, die Wahl zweier Kassenprüfer für 2020 sowie den Haushaltsplan 2021. Für Rückfragen stand der Geschäftsführer am ursprünglich geplanten Termin der Mitgliederversammlung, dem 7. Dezember, in einer Online-Konferenz zur Verfügung.



## Die Arbeit der Organe des Gemeindeverbandes Euroregion Labe

### Mitgliederversammlung des Gemeindeverbandes Euroregion Labe (EL)

Nach Artikel 4.1. der Satzung des Freiwilligen Gemeindeverbandes der Euroregion Labe (FGV der EL) ist die Mitgliederversammlung das oberste Organ. Alle ordentlichen Mitglieder der EL haben das Recht, an den Beschlüssen der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Die Sitzung der XXX. Mitgliederversammlung der EL war ursprünglich für den 26. März 2020 geplant. Aufgrund der Entwicklung der Pandemie COVID-19 wurden staatliche Maßnahmen ergriffen, die das Treffen verhinderten. Der Rat beschloss, die Mitgliederversammlung auf einen günstigeren Zeitpunkt zu verschieben.

Gleichzeitig wurde ein Umlaufverfahren durchgeführt, um zumindest den Haushalt für 2020 zu genehmigen.

Die zweite Sitzung der Sitzung der XXX. Mitgliederversammlung war für den 15. Oktober 2020 angesetzt, aber aufgrund der erneuten Verschlechterung der epidemiologischen Lage in der Tschechischen Republik wurde die Tagung vom Rat wieder abgesagt.

Die Mitgliederversammlung der EL besteht aus Vertretern aller ordentlichen Mitglieder. Sie tritt mindestens einmal jährlich zu einer ordentlichen Sitzung zusammen.

Die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliederversammlung der EL umfasst:

- a) Genehmigung der grundlegenden Strategie der EL zur Erfüllung des Verbandszwecks,
- b) Bestätigung der Satzung der EL und ihrer Änderungen,
- c) Abstimmung und Genehmigung des Jahresberichts des Rates über die Aktivitäten der EL,
- d) Abstimmung und Genehmigung des Jahresberichts der Kontrollkommission der EL,
- e) Abstimmung und Genehmigung des Tätigkeitsplanes der EL für das folgende Jahr,
- f) Abstimmung und Genehmigung des Haushaltsplanes der EL für das folgende Jahr,
- g) Bestätigung, Wahl, Abberufung, Bestätigung der Anzahl von Ratsmitgliedern der EL,
- h) Wahl und Abberufung von Mitgliedern der Kontrollkommission der EL,
- i) Bestätigung der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung und ihrer Änderungen,
- j) Festsetzung der Höhe des ordentlichen Mitgliedsbeitrags, Entscheidung über die Pflicht zur Zahlung eines zusätzlichen Mitgliedsbeitrags und Festsetzung der Beitragshöhe sowie Entscheidungen zur Zahlungsbefreiung eines Mitgliedsbeitrags,
- k) Entscheidung über die Aufnahme eines Mitglieds außerhalb des Haupttätigkeitsgebietes der EL und Aufnahme von Ehrenmitgliedern,
- l) Entscheidungen zum Widerruf, zur Beitrittsablehnung, zum Ausschluss von Mitgliedern und zur Ablehnung von Ansprüchen eines Mitglieds der Kontrollkommission für die Erstattung von Auslagen im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in der Kontrollkommission,
- m) Bestätigungen von Vereinbarungen über die Vermögensregulierung eines Mitglieds bei Beendigung seiner Mitgliedschaft,
- n) Bestätigungen zu Empfehlungen der Vertreter der EL in der Euroregion Elbe/Labe,

- o) Ernennung eines dritten gewählten Mitglieds ins Präsidium der Euroregion Elbe/Labe,
- p) Beschluss zur Fusion, Teilung oder Auflösung der EL.

### **Rat der Euroregion Labe**

Der Rat der EL ist das Exekutivorgan mit allgemeiner Zuständigkeit, mit Ausnahme der ausschließlichen Befugnisse anderer Gremien der EL gemäß ihrer Satzung. Seine Aktivitäten sind gegenüber der Mitgliederversammlung der EL zu verantworten. Der Rat der EL lenkt die Arbeit der Euroregion in der Zeit zwischen den Mitgliederversammlungen.

Der Rat der EL trat im Jahr 2020 nur zweimal am 3. März und am 10. September zusammen. Die vorbereitende Sitzung des Rats der EL vor der Versammlung fand am 3. März 2020 statt.

### **Kontrollkommission der Euroregion Labe**

Aus epidemiologischen Gründen tagte die Kontrollkommission im Jahr 2020 nur einmal, am 23. Januar 2020.

In Übereinstimmung mit der Satzung der EL konzentriert sich die Kontrollkommission auf die Kontrolle der Verwaltung der EL, die Einhaltung der Vorschriften gemäß dem verabschiedeten Haushalt der EL und die Empfehlung von Haushaltsänderungen an die EL im Falle von Diskrepanzen zwischen dem genehmigten Haushalt und der Realität.

## **Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)**

Die Kommunalgemeinschaft Euroregion ist seit 1993 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Diese setzt sich auf vor allem europäischer Ebene für die Belange von Grenzräumen ein und ist zudem sehr aktiv in der Förderung von grenzübergreifenden Beziehungen an den EU-Außengrenzen. Der Präsident der KG Euroregion, Herr Hilbert, ist Vorstandsmitglied der AGEG.

### **Vorstand der AGEG**

An der letzten Sitzung des AGEG-Vorstandes in Präsenz, die am 28. Februar in Flensburg stattfand, nahm der Geschäftsführer der KG Euroregion teil. Die weiteren Vorstandssitzungen wurden 2020 online abgehalten. In diesem Falle kann das durchaus als Vorteil betrachtet werden, da die Reisen zu den Orten der Treffen in Grenzregionen üblicherweise recht weit sind und sich für eine eintägige Sitzung für viele Mitglieder nicht lohnen. Die AGEG wird deshalb auch in Zukunft – also nach der Pandemie – weiterhin einige Treffen online durchführen.

Inhaltlich ging es bei den Treffen neben den Vereinsangelegenheit der AGEG meist um die eigenen Projekte der AGEG sowie die Einflussnahme auf die europäische Politik, insbesondere in Vorbereitung der Förderperiode 2021-2027.

### **Jahrestagung der AGEG online**

Auch die Jahrestagung der AGEG fand 2020 online statt, diesmal reduziert auf die Mitgliederversammlung. In dieser wurden die Mitglieder des Vorstandes neu gewählt, wobei der Präsident der KG Euroregion, Herr Dirk Hilbert, bestätigt wurde. Ebenso wurden Karl-Heinz Lambertz als Präsident der AGEG sowie Ann-Sofi Backgren als Vizepräsidentin erneut gewählt.

## Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE

### Großprojekte der INTERREG-V-A-Förderung

Die Euroregionen sind mit Stimmrecht im Begleitausschuss zum Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien, aus dem grenzüberschreitende Projekt (sog. Großprojekte) gefördert werden.

Der Begleitausschuss tagt üblicherweise viermal jährlich. Pandemie-bedingt fanden 2020 stattdessen zwei Umlaufverfahren im April und Juni sowie zwei Online-Sitzung am 29. September und am 12. Dezember statt. Dabei wurde über insgesamt 17 Projekte entschieden, wovon 14 bewilligt wurden, die meisten davon aufgrund fehlender Mittel als Vorratsprojekte.

Die Mittelbindung im Kooperationsprogramm lag Ende 2020 bei 99,9%. Allerdings ist in einigen Förderachsen mit Rückflüssen zu rechnen, die dann den Vorratsprojekte zugute kommen.

### Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe

In den vergangenen Jahren – insbesondere 2018 – mussten die Qualitätskriterien für die Bewilligung von Kleinprojekten erhöht werden, damit die verfügbaren Mittel bis zum Ende der Förderperiode reichen würden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden 2020 nur sehr wenige Projekte beantragt. Zudem mussten einige Projekte vorzeitig beendet oder konnten gar nicht begonnen werden.

Der Lokale Lenkungsausschuss im Kleinprojektfonds befasste im Jahr 2020 viermal mit Projektanträgen. Im März und im November wurde im Umlaufverfahren entschieden, während die Sitzungen am 19. Juni in Ústí und am 11. September in Dresden in Präsenz stattfinden konnten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Projekte:

	D		CZ		Σ	
	n	Fördermittel	n	Fördermittel	n	Fördermittel
<b>2020</b>						
beantragt	14	195.966,03 €	15	145.463,53 €	29	341.426,56 €
bewilligt	14	195.966,03 €	15	145.463,53 €	29	341.426,56 €
abgelehnt	0	-	0	-	0	-
beantragt	117	1.514.050,56 €	124	1.367.625,06 €	241	2.881.675,62 €
bewilligt	107	1.376.961,90 €	113	1.234.336,80 €	220	2.611.298,70 €
abgelehnt	10	137.088,66	11	133.288,26 €	21	270.376,92 €

### Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit („Regionenarbeit“)

Um eine Doppelförderung oder Komplementärförderung von Kleinprojekten zu verhindern, findet eine enge Abstimmung zu eingereichten Projektanträgen zwischen der Landesdirektion Chemnitz und der Euroregion statt. 2020 sind dabei keine Problemfälle aufgetreten.



## Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

### Gemeinsame Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

#### Rat der EUROREGION ELBE/LABE

Vertreter/in	Funktion, Verhinderungsvertreter/in bzw. Stadt
<b>Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V.</b>	
Dirk Hilbert	Präsident
Daniel Brade	Vizepräsident
Manuela Förster	Vizepräsidentin
Tilo Kießling	weiteres Mitglied im Vorstand
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer
Manfred Elsner	Lutz Richter
Ingo Flemming	Veit Böhm
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
Bernd Köhler	Uwe Gebauer
Kerstin Körner	
Tobias Kummer	Robert Kühn
Andrea Mühle	Tanja Schewe
Martin Schulte-Wissermann	Richard Kaniewski
Torsten Schulze	
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
<b>Gemeindeverband Euroregion Labe</b>	
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Ústí nad Labem, Präsident
Ing. Petr Medáček	Budyně nad Ohří, 1. Stellvertreter
Ing. Jiří Anděl, CSc.	Děčín, 2. Stellvertreter
Vladimír Lipský	Geschäftsführer EL
Ing. Josef Bíža	Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bílina
Petr Pípal	Dubí
Pavel Urx	Benešov nad Ploučnicí
Lukas Wunsch	Litoměřice
Štěpánka Janstová	Tisá
Robert Holec	Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Česká Kamenice
Vladimír Šuma	Vorsitzender KK

#### Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE

bis 08.09.2020

Vertreter/in	Funktion
Dirk Hilbert	Co-Präsident
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Co-Präsident

Andreas Eggert	Stellvertreter
Ing. Petr Medáček	Stellvertreter
Michael Jumel	weiteres Mitglied
Ing. Jiří Anděl, CSc.	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer KG Euroregion
Mgr. Vladimír Lipský	Geschäftsführer Euroregion Labe

ab 08.09.2020

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion</b>
Dirk Hilbert	Co-Präsident
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Co-Präsident
Daniel Brade	Stellvertreter
Ing. Petr Medáček	Stellvertreter
Manuela Förster	weiteres Mitglied
Ing. Jiří Anděl, CSc.	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer KG Euroregion
Mgr. Vladimír Lipský	Geschäftsführer Euroregion Labe

## **Gremien der Kommunalgemeinschaft Euroregion**

### **Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion**

<b>Vertreter/in</b>	<b>Vertreter/in für</b>
Veit Böhm	Landeshauptstadt Dresden
Ingo Flemming	
Margot Gaitzsch	
Dirk Hilbert	
Richard Kaniewski	
Tilo Kießling	
Caroline Lentz	
Andrea Mühle	
Christian Pinkert	
Tanja Schewe	
Mario Schmidt	
Martin Schulte-Wissermann	
Torsten Schulze	
Uwe Vetterlein	
Daniel Brade	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Manfred Elsner	
Frank Fiebiger	
Manuela Förster	
Tobias Fuchs	
Robert Kühn	
Tobias Kummer	
Martin Kusic	
Frank Richter	

Lutz Richter	
Ralf Thiele	
Jens Willmuth	
Uwe Gebauer	Große Kreisstadt Pirna
Bernd Köhler	
Kerstin Körner	Große Kreisstadt Dippoldiswalde

### Arbeitsausschuss der Kommunalgemeinschaft Euroregion

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion bzw. Verhinderungsvertreter/in</b>
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Daniel Brade	<i>Vizepräsident</i>
Manuela Förster	<i>Vizepräsident/in</i>
Tilo Kießling	<i>weiteres Mitglied des Vorstandes</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Ingo Flemming	Veit Böhm
Martin Schulte-Wissermann	Richard Kaniewski
Torsten Schulze	Andrea Mühle
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
Bernd Köhler	Uwe Gebauer
Kerstin Körner	ohne (nur ein Vertreter)

### Vorstand der Kommunalgemeinschaft Euroregion

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion</b>
Dirk Hilbert	Präsident
Daniel Brade	Vizepräsident
Manuela Förster	Vizepräsident/in
Tilo Kießling	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer

### Gremien des Gemeindeverbandes Euroregion Labe

#### Mitgliederversammlung (Sněm)

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden in der Euroregion Labe bilden deren Mitgliederversammlung. Die Mitgliedsgemeinden der Euroregion Labe sind:

Benešov n. Pl.	Bílina	Brňany	Brzánky	Budyně n. Ohří
Bynovec	Bystřany	Černouček	Česká Kamenice	Chlumec
Chotiněves	Chudarov	Děčín	Dlažkovice	Dobkovice
Dolánky n. Ohří	Dolní Poustevna	Dubí	Dušníky	Evaň (a Horka)
Františkov n. Pl.	Horní Habartice	Hřensko	Huntířov	Janská
Jetřichovice	Jílové u Děčína	Krabčice	Krásná Lípa	Křešice
Kunratice	Kytlice	Libotenice	Lipová	Litoměřice
Lovečkovice	Lovosice	Malá Veleň	Malíč	Martiněves

Mikulášovice	Miřejovice	Mšené Lázně	Nové Dvory	Oleško
Petrovice	Povrly	Prackovice n. L.	Přestavlky	Rochov
Siřejovice	Snědovice	Straškov-Vod.	Sulejovice	Telnice
Terezín	Tisá	Travčice	Třebívlice	Trmice
Úpohlavy	Ústěk	Ústí n. L.	Velemín	Velké Žernoseky
Vlastislav	Zubrnice			

### Rat der Euroregion Labe

<b>Vertreter/in</b>	<b>Vertreter/in für / Funktion</b>
Petr Nedvědický	Primator Ústí nad Labem, <i>Vorsitzender EL</i>
Petr Medáček	Bürgermeister Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Jiří Anděl	Vizeprimator Děčín, <i>2. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Josef Bíža	Bürgermeister Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bürgermeister Bílina
Petr Pípal	Bürgermeister Dubí
Pavel Urx	Bürgermeister Benešov nad Ploučnicí
Lukas Wunsch	Vizebürgermeister Litoměřice
Štěpánka Janstová	Vizebürgermeisterin Tisá
Robert Holec	Bürgermeister Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Bürgermeister Česká Kamenice
Vladimír Šuma	<i>Vorsitzender KK</i>
Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer EL</i>

### Kontrollkommission der Euroregion Labe

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion</b>
Vladimír Šuma, Vizebürgermeister Lovosice	<i>Vorsitzender KK</i>
Jiří Šiller, Vizebürgermeister Dubí	<i>stellvertretender Vorsitzender KK</i>
Pavel Kundrát, Bürgermeister Ústěk	
Jana Oubrechtová, Bürgermeisterin Trmice	
Václav Doleček, Vizebürgermeister Česká Kamenice	
Petr Kutina – Bürgermeister Petrovice	



# Karte der EUROREGION ELBE/LABE



Gebiet der Euroregion Elbe/Labe



Mitglieder der Euroregion Elbe/Labe